

der Org.-Instrukteurabteilung ohne Wissen des Kreis Sekretariats den Stadtbezirken vorgeschlagen. Die ungenügende soziale Zusammensetzung zeigt sich nicht nur in manchen Parteileitungen, sondern auch im gegenwärtig laufenden Lehrgang der Kreispartei-schule, wo der Anteil der Arbeiter nur bei etwa 50 Prozent liegt.

Das Kreissekretariat hat sich um die Arbeit der Genossen in den Leitungen der Industriegewerkschaften nicht gekümmert. Sie wurden nicht zusammengefaßt, um mit ihnen ihre politischen Aufgaben durch-zusprechen.

Deswegen ist es kein Zufall, daß die Beschlüsse des III. Parteitages, insbesondere die Aufgabenstellung für die Verbesserung der politi-schen Arbeit der Gewerkschaft in der Festlegung ihrer Arbeit keinen Niederschlag fanden. Andererseits bemühten sich die Genossen der Leitungen der Industriegewerkschaften nicht, von sich aus die Ver-bindung mit der Kreisleitung zu verbessern.

Das Nichterkennen der Aufgaben spiegelt sich wider in der Unter-schätzung der Rolle und Bedeutung der Industriegewerkschaften bei der Durchführung der Beschlüsse des III. Bundeskongresses des FDGB. Ihre Aufgabenstellung und Anleitung gegenüber den BGLs ist mangelhaft. Das trifft zu für die Popularisierung des Fünfjahrplans, die Entwicklung der Aktivisten- und Wettbewerbsbewegung, der Schaffung von Arbeits- und Qualitätsbrigaden, der Entwicklung der Aktivisten- und Rekonstruktionspläne, der Schulung des fachlichen Nachwuchses und auf dem Dorfe in der Unterschätzung des Land-arbeiterschutzes usw. So haben die Leitungen der Industrie-gewerkschaften bisher von sich aus kein einziges Beispiel der Aus-arbeitung eines Aktivistenplans geschaffen.

Mangelnde Wachsamkeit

Die ungenügende Anleitung der Parteiorganisation der Verwal-tung durch das Kreissekretariat zeigte sich unter anderem in mangeln-der revolutionärer Wachsamkeit. Bei der Untersuchung des verspät-eten Wahlbeginns in 14 Wahlbezirken wurde von den verantwort-lichen Genossen in der Verwaltung nicht die Möglichkeit bewußter Sabotage in Betracht gezogen. In Versammlungen der Parteiorgani-sation der Verwaltung wurde das Dokument des Zentralkomitees und der ZPKK (Das Zentralkomitee der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands zur Verbindung von Funktionären der SED zu ameri-